

# Gemeinde Horgen mit Vorreiterrolle



## Vorteile 3D-Geoportal

- einfache Integration eigener Projekte in verschiedenen Varianten
- Sichtbarkeitsanalysen, Fussgängerperspektiven, Schattenwurf
- kollaboratives Arbeiten für Bauverwaltungen, Planungs- und Architekturbüros sowie die Öffentlichkeit
- ermöglicht fundierte, transparente und breit abgestützte Entscheidungen

Die Gemeinde Horgen gibt gerne Auskunft über ihre Erfahrungen mit dem 3D-Geoportal der GEOINFO.

Die Gemeinde Horgen setzt bei der Weiterentwicklung der Orts- und Projektplanung voll und ganz auf die 3D-Technologie der GEOINFO. Dabei dient das 3D-Geoportal als effizientes und transparentes Kommunikationstool, das allen Beteiligten einen leicht verständlichen Zugang zu komplexen Infrastrukturprojekten ermöglicht. Interessierte benötigen lediglich einen aktuellen Browser mit Internetverbindung und schon können sie das Portal nutzen.

Im Rahmen der öffentlichen Auflage eines für die Gemeinde Horgen wichtigen Strassenprojekts ermöglichte das 3D-Geoportal eine aktive Bürgerbeteiligung. Die Abteilung Geomatik und Vermessung der Gemeinde Horgen visualisierte die Plandaten vom Rad- und Gehweg Zugerstrasse direkt im 3D-Geoportal. Dafür wurde das bestehende Geländemodell im Projektperimeter um detaillierte Geländedaten ergänzt und die Planung unter Verwendung von 3D-Bruchkanten in die bestehende Topographie eingerechnet. Dabei hat die GEOINFO Software der Gemeinde diese sehr zeitintensive und schwierige Arbeit abgenommen.

## Komplexe Infrastrukturplanung integriert

Im Gegensatz zu anderen Gemeinden, welche bisher nur Hochbauprojekte mit Hilfe des Portals visualisiert haben, ging die Gemeinde Horgen bei diesem Projekt einen gewichtigen Schritt weiter: Es wurde erstmals eine komplexe Infrastrukturplanung in das bestehende Gelände integriert.

Die Bevölkerung hatte dank der Projekt-Veranschaulichung in 3D eine klare Vorstellung, wie der neue Rad- und Gehweg Zugerstrasse aussehen wird. Eine auf einfache Art direkt in der Fachanwendung erzeugte Filmsequenz, ermöglichte sogar eine kurze virtuelle Fahrt auf dem geplanten Weg.

Die Gemeinde Horgen nimmt beim Einsatz des 3D-Geoportals als Kommunikationstool und bei der Integration von komplexen Hoch- und Tiefbauprojekten schweizweit eine Vorreiterrolle ein. Sie kann sich sogar vorstellen, Dienstleistungen wie Beratung und Datenaufbereitung für andere Gemeinden in der Region anzubieten. Das Knowhow und die Kapazitäten dafür sind vorhanden.



*Das 3D-Geoportal der GEOINFO AG ist ein mächtiges und starkes Tool, mit vielen nützlichen Zusatzfunktionen wie zum Beispiel dem Schattenwurf oder der integrierten Ortsplanung. Es macht Freude damit zu arbeiten.*

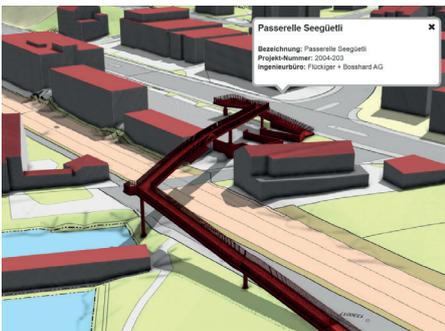
Marcel Keller, Abteilungsleiter Geomatik und Vermessung,  
Gemeinde Horgen  
[www.horgen.ch](http://www.horgen.ch)

## 3D-Geoportal

# Nachhaltige Siedlungsentwicklung einfach gemacht



Neubau Wohnungen Horgen Oberdorf mit Passarelle



Passarelle Seegüetli, Horgen

Hauptanliegen des revidierten Raumplanungsgesetzes (RPG) ist es, die vorhandenen Siedlungsflächen besser zu nutzen und qualitativ aufzuwerten. Bevor neues Bauland erschlossen oder gar neu eingezont wird, sollen schlecht genutzte Bauzonen, Baulücken und Siedlungsbrachen überbaut, beziehungsweise optimaler genutzt werden. Dies bedeutet, dass künftig höher, enger und dichter gebaut wird. Doch wie verändert dieser Trend das Ortsbild? Und wie fügen sich geplante Projekte in ein Gemeindebild ein?

Die sich abzeichnende Transformation des öffentlichen Raumes ruft insbesondere in den verantwortlichen Fachbereichen nach Möglichkeiten, geeignete Verdichtungspotenziale aufzeigen zu können. Dafür müssen die in den kommunalen Baureglementen festgeschriebenen Mindest- und Höchstwerte der Grundmasse für die Regelbauweise sowie die geltenden Zonenvorschriften möglichst einfach und schnell analysiert und bewertet werden können.

Laut Marcel Keller wird das 3D-Geoportal bei der Weiterentwicklung des räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK) in Horgen auch weiterhin eine starke Rolle spielen. So können beispielsweise in der Konzeptphase verschiedene Varianten und Möglichkeiten transparent aufgezeigt werden.

### Planungen sichtbar machen

3D-Daten und Modelle vereinfachen das Erarbeiten und Beurteilen von Konzepten und die daraus resultierenden Entwürfe im Kontext der umliegenden Bebauung. Durch die dreidimensionale Präsentation werden räumliche Zusammenhänge sichtbar. Die Betrachtenden können sich frei um das Planungsobjekt bewegen und es aus jeder beliebigen Perspektive ansehen. Dadurch wird ein realistischer Eindruck der geplanten Bebauung oder der räumlichen Entwicklung vermittelt. Durch die Aktivierung des Schattenswurfs kann das geplante Projekt zudem zu unterschiedlichen Tageszeiten betrachtet werden. Nach einer verwaltungsinternen Diskussion kann ein ausgereiftes Projekt der zuständigen politischen Behörde und letztlich der ganzen Bevölkerung präsentiert werden.

### Per Drag-and-Drop von der Realität zum Modell

Bausekretäre, Raumplaner und Architekten können mit den GEOINFO 3D-Fachanwendungen in wenigen Schritten ihre Projektentwürfe im Kontext der Umgebungsbebauung in ein 3D-Modell des Bestandes integrieren und anderen Parteien zur Verfügung stellen. Dabei können städtebauliche Entwürfe, einzelne Gebäude und sogar Stadtmobiliar einfach per Drag-and-Drop im DWG-, FBX-, IFC- oder auch OBJ-Format importiert werden. Automatisierte Prozesse kümmern sich um den Rest.

### Denken auch Sie weiter...

Möchten auch Sie sich auf den Weg zur digitalen Raumplanung und zu mehr Transparenz und Zusammenarbeit machen? Gerne begleiten wir Sie dabei!

### GEOINFO Applications AG

Kasernenstrasse 69 | 9100 Herisau | Tel. 058 580 40 70

applications@geoinfo.ch | www.geoinfo.ch/applications | Mitglied der GEOINFO Gruppe